

# Die Seidenstrasse

Verfaßt von

the Silk House ©



Schon seit mehreren tausend Jahren hat es Verbindungen gegeben zwischen dem Fernen Osten und Europa. Handelsgüter wurden ausgetauscht, aber auch diplomatische Beziehungen gepflegt. Wichtig zu nennen ist auch der Austausch von Wissen zwischen den Kulturen. Diese Wege waren jedoch nicht kontinuierlich vorhanden. Immer wieder im Laufe der Geschichte wurden sie unterbrochen um später wieder aufgenommen zu werden. Eine lebendige Geschichte, der es lohnt ein wenig nachzugehen.

## Geschichte

Voraussetzung war die Expansion des chinesischen Kaisers Han, der weit genug nach Westen vordrang, um den Handel zwischen China und dem Westen aufrecht zu erhalten. Von da an florierte der Handel mit den verschiedensten Gütern, insbesondere natürlich Seide und andere Luxusgüter, wie Gewürze, Gold und Silber.

Während in Asien die Handelswege abgesichert waren, sah es in Europa und im Mittleren Osten ganz anders aus. Insbesondere die langen Auseinandersetzungen der Römer mit den Parthern sorgte für langanhaltende Unterbrechungen der Seidenstrasse. Erst mit der Sicherung des Friedens auch hier, konnte der Handels-Austausch wieder aufgenommen werden.

In den späteren Jahrhunderten dominierten immer wieder verschiedene Völker über die Seidenstrasse. Mal waren es die Perser, dann wurden sie wieder von den Chinesen abgelöst. Insbesondere aber das byzantinische Reich war lange Zeit ein wichtiger Beschützer und Machthaber über die Seidenstrasse.

Im 13. Jahrhundert waren es dann die Mongolen, die Entscheidenden Einfluss auf die Seidenstrasse nahmen. Sie waren bekannt für ihre Gastfreundlichkeit und Kontaktfreudigkeit. Diese Voraussetzungen schufen eine weitere Blütezeit für die Seidenstrasse. In den folgenden Jahrhunderten jedoch errang die Seidenstrasse nie mehr die Grösse, die sie zu Zeiten der Chinesischen Dynastien hatte. Seewege, Zölle und neu Märkte taten ein Übriges, um die Bedeutung der Seidenstrasse schrumpfen zu lassen.

Der Handel auf der Seidenstrasse wurde zunehmend durch den Seeweg ersetzt.

## Handelswaren

Auf der Seidenstrasse wurden nicht nur Waren transportiert, sondern auch Religion und Kultur. Der Buddhismus konnte weit nach China und Japan vordringen während das Christentum ebenfalls bis China gelangte. Den Namen erlangte die Strasse wohl vom für damalige Verhältnisse aussergewöhnlichsten Gut, welches gehandelt wurde: der Seide. Aber auch Glas, Keramik, Metalle Edelsteine und vor allem Gewürze passierten den langen Weg zwischen den Kontinenten. Dennoch, es war die Seide, die die Strasse hat zum Mythos werden liessen. Lange Zeit wurde sie in China bereits produziert. Die Seidenstrasse aber ermöglichte schon in früher Zeit den Export von Seide, der anfänglich nur durch Schmuggel möglich war und in China unter Todesstrafe stand. Später konnten dann durch Produktion grosse Mengen über die Seidenstrasse gehandelt wurden. Nichtsdestotrotz, war Seide immer ein Luxusgut, welches sich nur die Oberen 10.000 Europas leisten konnten.

## Krankheiten

Leider hat die Seidenstrasse auch dazu beigetragen, dass sich Krankheiten verbreiten konnten. Teilweise führte dies zu wahren Epidemien. So blieben die angrenzenden Regionen im 13. und 14. Jahrhundert auch nicht verschont von einer der fürchterlichsten Krankheiten Ihrer Zeit: der Pest.

Die hochansteckende Krankheit verbreitete sich, von China her kommend, blitzartig bis nach Europa. Da der Floh der Überträger für die Krankheit ist, war insbesondere der Handel mit Pelzen ein Hauptgrund für die rasende Verbreitung der Seuche.

## Verlauf der Seidenstrasse

Der Verlauf der Seidenstrasse war recht menschenfeindlich. Sie durchquert Wüsten und Gebirgsketten. Das Klima ist oft rauh, abwechselnd heiss und kalt. Aufrecht erhalten wurde die Strecke aber immer wieder durch Oasen und Militärstützpunkte, an denen sich die Händler und Reisenden regenerieren konnten für den weiteren Marsch. Die wenigsten aber bereisten die Seidenstrasse in Ihrer Gänze. In der Regel konzentrierten sie die Handelstreibenden auf bestimmte Abschnitte und transportierten zwischen zwei Punkten die Waren weiter. Auf dem Rückweg nahmen sie dann Waren wieder zurück. So wechselten die Güter und Informationen viele Male die Besitzer ehe sie Ihr fernes Ziel erreichten.

## Die Seidenstrasse heute

Erst in jüngerer Zeit erlebt die Seidenstrasse wieder eine kleine Blüte. Seitdem Ölquellen entdeckt wurden hielt auch die Industrialisierung entlang der Seidenstrasse Einzug.

Heute sind es aber auch Touristen aus Europa, Asien und Amerika, die auf den alten Pfaden der Handelstreibenden nach einem Stück Abenteuer suchen, quasi „auf den Spuren Marco Polos“.

Für den Handel mit Seide spielt die moderne Seidenstrasse von heute keine Rolle mehr. Ein Mythos bleibt sie allemal.



-----  
**the Silk House**  
Dantestrasse 53  
D-69115 Heidelberg  
Tel. 06221-650 4849  
Fax. 0721-151 52 00 04  
[www.silkhouse-online.de](http://www.silkhouse-online.de)